

Potsdam. nt Daniel Keip. IC und Potsdam - MAZ 02.07.2013

So nah und doch so fern: Seit ein paar Wochen rollen die ICEs der Deutschen Bahn wieder über die Gleise am Potsdamer Hauptbahnhof. Wegen des Hochwassers musste eine Brücke auf der Bahnstrecke zwischen Berlin und Wolfsburg gesperrt werden. Daher werden einige Schnellzüge über Potsdam umgeleitet – doch die Sache hat einen Haken: Die Flitzer halten trotzdem nicht in Potsdam.

Die Verkehrsprobleme liegen offensichtlich nicht auf der Schiene, denn früher gab es bereits einen Express-Stopp am Potsdamer Hauptbahnhof: Bis zum Sommer 2005 hielten noch einzelne ICE-Züge in der Stadt. Mit dem neuerlichen Durchgangsverkehr wird der Ruf nach einem regulären Express-Halt für Schnellzüge lauter: "Die Landeshauptstadt gehört ans ICE-Netz, da sie seit 2006 deutlich an Einwohnern und Gästen zugelegt hat und somit auch an Bedeutung gewann", sagt der Rathaussprecher Stefan Schulz.

Dass die Landeshauptstadt abgekoppelt vom Fernzugverkehr ist, kritisieren auch örtliche Fahrgastverbände. "Unser Nachteil ist, dass Potsdam der Wurmfortsatz von Berlin ist", sagt Karsten Müller, Regionalvorsitzender des Bahnkundenverbands (DBV). Die fehlende überregionale Bahnanbindung an die Stadt bekommen vor allem Fahrgäste zu spüren, die sich mit dem Zug auf den Weg in den Westen machen: So muss ein Reisender mit dem Ziel Duisburg zunächst im Regionalexpress von Potsdam aus zum Berliner Hauptbahnhof fahren, dort in den ICE umsteigen, um dann wieder in die umgekehrte Richtung zu fahren. "Man vergurkt eine Stunde", erklärt Müller. Umsteigemöglichkeiten von der Regionalbahn nach Potsdam in einen ICE oder IC in Magdeburg sind ähnlich zeitaufwändig. Der DBV fordert deshalb, dass IC-Züge in Potsdam halten. Die Politik sei gefordert: "Die Stadt hat das Thema mehrfach angesprochen, Land und Bund müssen Druck machen", so Müller.

Die Deutsche Bahn hingegen denkt nicht daran, Potsdam an das ICE-Netz anzubinden. Der Grund: Seit 1998 würden die ICEs die Hochgeschwindigkeitsstrecke zwischen Hannover und Berlin nutzen. "Fahrgäste profitieren von den kürzeren Fahrzeiten", so ein Bahnsprecher.

Braucht Potsdam einen ICE-Halt am Hauptbahnhof?

Daniel Kelp (26): "Es gehört sich für eine Landeshauptstadt, direkt an den Fernverkehr angebunden zu sein. Es ist auch eine Frage des angenehmen Reisens. Ich studiere in Potsdam und pendele jeden Tag in meine Heimatstadt nach Brandenburg an der Havel.

Yevgenya Gorshkova (22): "Ja, ein ICE-Stop wäre für die Potsdamer sicher gut, weil am Hauptbahnhof viele Leute umsteigen. Ich selber brauche keinen Fernzug-Stopp, bin erst einmal im ICE nach Düsseldorf gefahren und das war teuer." Text/Fotos: dba

Horst Schnell (75): "Für die kurzen Strecken komme ich mit dem Regionalexpress gut hin. Der fährt öfter. Wenn ich eine Fernreise mache, fahre ich mit dem Bus. Ich brauche den ICE nicht in Potsdam. Das ist auch eine Kostenfrage, denn der Fernzug ist teuer."

Linda Schewe (23): "Ich denke mit dem RE und RB sind wir in Potsdam gut versorgt, trotzdem würde ich mich freuen, wenn die Züge öfter fahren. Der ICE ist für mich nicht relevant, weil ich als Studentin mit meinem Ticket nicht die Fernzüge nutzen kann."